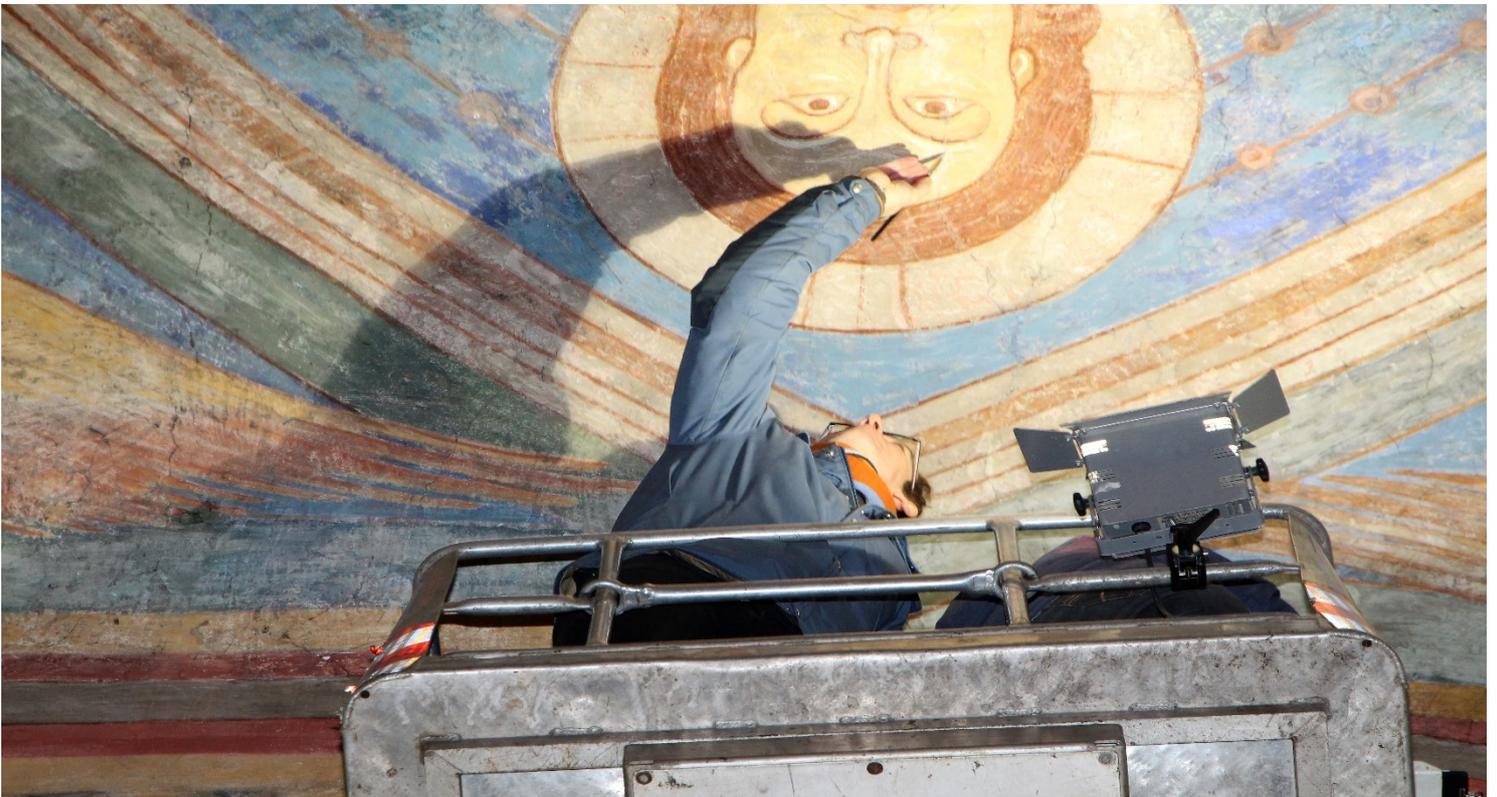


Unser aktuelles Projekt:

Die Sanierung des Freskos



Das Foto zeigt den Dietmar Krauthäuser (Dipl. Restaurator, Fh) auf der Hebebühne bei der Feinarbeit am Fresko.



Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Seit 1987

Die bisherigen Sanierungsarbeiten:

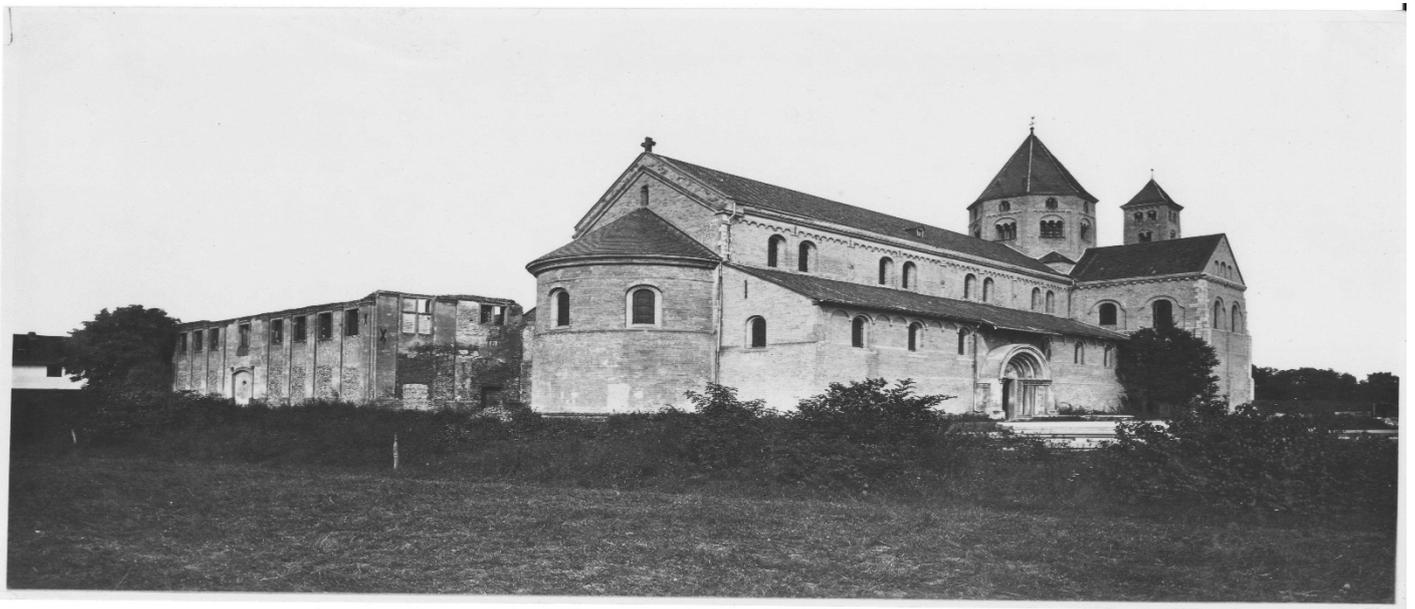
Im Februar 2018 stand eine Restaurierung des Freskos in der Basilika an.

Zum historischen Hintergrund muss man wissen, dass das um das **Jahr 1160** entstandene Fresko in der Klosterbasilika Knechtsteden in der Barockzeit von den Prämonstratensern „übertüncht“ wurde. In der Westapsis wurde dann eine Orgel aufgestellt. Dies war Fluch und Segen zugleich, denn nur durch die so entstandene Schutzschicht hat das Fresko den **Brand im Jahr 1869** überstanden.

Die Fördervereine (sog. Reparaturvereine), die nach dem Brand in Neuss und Köln gegründet wurden, kümmerten sich nicht nur um den Wiederaufbau der Basilika, sondern auch um den Erhalt des nach dem Brand wiederentdeckten Freskos.

In den Jahren 1892 bis 1887 wurde das Fresko freigelegt und erstmals restauriert.

Das obere Foto zeigt die Basilika in der noch „spiritanerlosen Zeit“ um das **Jahr 1890** nach der Wiedereröffnung.



In der Zeit **nach 1895**, also der Zeit, nachdem die Spiritaner das Kloster gekauft und wiederaufgebaut haben, erfolgten weitere Restaurierungen, vor allem in den 1950er und 1970er Jahren.

Die letzte umfangreichere Restaurierung hat im Jahr 2001 stattgefunden.

Durch konservatorische Maßnahmen im Außenbereich wurde das Natursteinmauerwerk stabilisiert. Im Innenbereich wurde das Fresko gereinigt und sich ablösende Putzschichten wurden gesichert.

Die aktuellen Sanierungsarbeiten:

Die letzte Wartungs- und Reinigungsmaßnahme erfolgte im **Jahr 2014**, nach dem Innenanstrich der Basilika. Das Fresko wurde gereinigt (Trockenreinigung); lose aufliegende Verschmutzungen, vor allem die Spinnweben, wurden mit einem weichen Pinsel von der Oberfläche abgenommen und abgesaugt. Es wurden Schäden an der Malschicht, Lockerungen, Abblätterungen und Abplatzungen festgestellt, kartiert und dokumentiert.

Aufgrund dieser im Jahr 2014 erkannten Malschichtlockerungen waren jetzt konservatorische Arbeiten (eine sog. restauratorische Wartung) erforderlich.

Im Februar 2018 arbeiteten zwei Restauratoren von einer mobilen Arbeitsbühne am Fresko (Foto rechts).

Zum einen wurden die vorhandenen Schäden mit den 2014 dokumentierten Schäden abgeglichen und es wurden neue **Schäden** aufgenommen und kartiert.

Ferner wurde das Fresko gereinigt, **Schmutz** und Spinnweben wurden abgesaugt.

Im Vordergrund der Maßnahme stand auch die **Festigung von lockeren Malschichten**, da sich Malschichten schollenartig gelöst haben.

Als größerer, neuer Schaden, wurden **Wandrisse** links und rechts des mittleren Apsis-Fensters festgestellt.

Als weitere Maßnahme wurde daher beschlossen, die Risse im Bereich des Freskos zu verkitten und zu retuschieren.



Die **Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen rund 9.200,00 €** Das Erzbistum Köln unterstützt die Maßnahme zu 70% aus Kirchensteuermitteln; der Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V. übernimmt den 30%igen Eigenanteil des Missionshauses Knechtsteden / der Spiritaner.

Ferner soll das Fresko jetzt alle vier Jahre inspiziert und gewartet werden, um es für die Zukunft zu erhalten.

Stephan Großsteinbeck